

AlphaDekade Sachbericht zum Verwendungsnachweis (VN)

Richtlinie zur Förderung von Forschungsvorhaben im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung

Teil I Kurzbericht ist zur Veröffentlichung vorgesehen

Bitte erstellen Sie den Text nach den folgenden Vorgaben:

- Fließtext auf **maximal 2 Seiten**
- Schrifttyp Calibri in Schriftgröße 11
- 1,5 Zeilenabstand
- Die weißen Textfelder sind beliebig erweiterbar

Teil I Kurzbericht (zur Veröffentlichung vorgesehen)

Förderkennzeichen (FKZ): Bei Verbundprojekten bitte <u>alle</u> FKZ nennen	W1483A+B+C_FO	
Projektname:	Alpha-Invest	
Zuwendungsempfänger/in: Bei Verbundprojekten bitte <u>alle</u> Verbundpartner/innen angeben	PH Weingarten (TP A), Technische Akademie Schwäbisch Gmünd (TP B), Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft (TP C)	
Projektleitung: Bei Verbundprojekten bitte den/die Verbundkoordinator/in angeben	Prof. Dr. Ilka Koppel, PH Weingarten	
Projektlaufzeit:	von: 1.4.2021 1.4.2021	bis: 30.9.2024 (TP A+B) 31.3.2024 (TP C)

1. Ziele des Projekts

Bitte fassen Sie dabei die ursprüngliche Aufgabenstellung sowie den wissenschaftlichen und technischen Stand, an den angeknüpft wurde, zusammen.

Das **Gesamtziel** des beantragten Projekts besteht in der Erforschung des Mehrwerts von Investitionen in Dienstleistungsmaßnahmen der Arbeitsorientierten Grundbildung. Um dieses Ziel zu erreichen, werden exemplarisch die Wirkungen und die Sozialrendite von Dienstleistungsmaßnahmen in der Arbeitsorientierten Grundbildung (AoG) analysiert. Für einen systematischen Zugang wurden die Ziele ausdifferenziert:

- *Mikroebene:* Mehrwertanalyse der Investitionen in AoG für die Individuen (Lernende/Kursteilnehmende)
- *Mesoebene:* Mehrwertanalyse der Investitionen in AoG für Unternehmen und das kollegiale Umfeld
- *Makroebene:* Mehrwertanalyse der Investitionen in AoG für die Gesellschaft

Das Projekt knüpft damit an den Ergebnissen des Projekts ABAG 2 an und differenziert den Mehrwert von AoG-Maßnahmen in monetarisierbare und nicht-monetarisierbare Effekte. Den Rahmen für das Vorhaben bildet dabei der Social-Return-on-Investment (SROI)-Ansatz (vgl. z.B. Then et al. 2017). Mit diesem Ansatz ist es möglich,

systematisch und unter Einbeziehung anerkannter Verfahren der empirischen Bildungsforschung die Wirkung sozialer Interventionen sichtbar zu machen und Handlungsempfehlungen abzuleiten.

2. Darstellung der konkreten Projektumsetzung und Aktivitäten

Bitte erläutern Sie den Ablauf der Projektumsetzung. Bitte gehen Sie dabei auf die wichtigsten Meilensteine sowie die Vorgehensweisen der Projektumsetzung ein.

Das Projekt wurde mit den Projektpartnern partizipativ umgesetzt. Die Projektbeteiligten haben sich in regelmäßigen Abständen (z.T. wöchentlich) online oder auch in Präsenz getroffen. Eine Projektkoordinatorin achtete auf die Einhaltung des Zeitplans und koordinierte sämtliche Abläufe. Die Expertise der PH Weingarten lag in der Durchführung einer SROI-Analyse und der Einhaltung der wissenschaftlichen Gütekriterien. Die Expertise der Projektpartner lag darin, den Zugang zu den Zielgruppen (Kursteilnehmende, Kursleitende und Unternehmensvertreter*innen) sicherzustellen sowie Erfahrungen mit den jeweiligen Zielgruppen einzubringen und bei der Konzeption der Erhebungsinstrumente zu berücksichtigen. Die wichtigsten Meilensteine waren die Erstellung eines hypothetischen Wirkungsmodells (M1), die Datenerhebungen (M2-M6) sowie die Bestimmung der SROI-Kennzahlen (M9).

3. Ergebnisse der Projektarbeit

Stellen Sie konkrete Projektergebnisse sowie ggf. die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen dar.

In dem Projekt Alpha-Invest konnte der Mehrwert der Arbeitsorientierten Grundbildung analysiert werden. Um den Mehrwert zu bestimmen, wurde zwischen monetarisierbaren und nicht monetarisierbaren Aspekten unterschieden. Für die Bestimmung der Sozialrendite wurde auf Basis der empirischen Daten und mithilfe von branchenspezifischen Szenarien eine Komplexitätsreduktion vorgenommen. Im Folgenden sind einige ausgewählte zentrale Ergebnisse dargestellt:

Die Monetarisierung hat ergeben, dass die Sozialrendite in jedem realitätsnahen und auf empirischen Daten konzipierten Szenario positiv ausfällt:

- **Szenario Bau:** Für jeden investierten Euro in die AoG-Maßnahme können bis zu 4,65 € an Kosten eingespart werden, was einer Sozialrendite von 465% entspricht.
- **Szenario Pflege:** Für jeden investierten Euro in die AoG-Maßnahme können bis zu 3,05 € an Kosten eingespart werden, was einer Sozialrendite von 305% entspricht.
- **Szenario Recycling:** Für jeden investierten Euro in die AoG-Maßnahme können bis zu 3,05 € an Kosten eingespart werden, was einer Sozialrendite von 305% entspricht.

Im Hinblick auf die qualitativen Daten zeigt sich, dass aus Sicht der Lernende/Kursteilnehmenden die Kursteilnahme sowohl als Wertschätzung als auch als Stigmatisierung wahrgenommen werden kann.

Der **Nutzen** dieser Erkenntnisse liegt darin, Anhaltspunkte für die Ausrichtung von Bildungsangeboten in der arbeitsorientierten Grundbildung zu erhalten, die es ermöglichen, einen möglichst hohen Mehrwert zu erzielen. Des Weiteren liefert die Mehrwertanalyse eine fundierte Argumentationsgrundlage für Stakeholder (insbesondere Unternehmen), die Integration von AoG in den Betrieb zu legitimieren; für die Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit Betrieben wurden vier Handreichungen konzipiert.

Aus dem Projekt heraus wurden folgende **Produkte** entwickelt (mit Ausnahme der Veröffentlichung, die werden im Anschluss aufgeführt):

- Ergebnisberichte: Befragung Unternehmensvertreter*innen, Befragung Kursteilnehmende
- Handreichungen für Bildungsträger, die Baubranche, die Pflegebranche, die Recyclingbranche

Die Ergebnisse wurden und werden über das Projektende hinaus kommuniziert und sind von der Homepage <https://alphainvest-projekt.de/> abrufbar. Insbesondere sollen die Ergebnisse verstärkt Innungen und Kammern vorgestellt werden, um im Idealfall Multiplikatoren zu generieren. Die Kontaktherstellung erfolgt über die bestehenden Netzwerke der Praxispartner.

Im Folgenden sind bereits **veröffentlichte sowie geplante Beiträge** aufgeführt:

1. Schepers, C., & Koppel, I. (2023). The Impact of Work-oriented Basic Education from the Company Perspective. Trends in Vocational Education and Training Research, Vol. VI. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET), VI, 224–233. Online: <https://zenodo.org/records/8209137>
2. Koppel, I./ Schepers, C. (2024): Arbeitsorientierte Grundbildungsmaßnahmen und ihr Beitrag zur Mitarbeitendenbindung in Unternehmen. In: Nanz, M./ Kruse, H. (Hrsg.): Fachschrift ABConnect - Jetzt handeln! Zukunftsperspektiven für die arbeitsorientierte Grundbildung, 26-32. Online: <https://www.abc-connect.de/publikationen/jetzt-handeln-zukunftsperspektiven-fur-die-arbeitsorientierte-grundbildung>
3. Nanz, M. & Koppel, I. (2025): Praxis trifft Wissenschaft: Ein Gespräch mit Tiefgang und Visionen. In: Fachstelle für Alphabetisierung und Grundbildung Baden-Württemberg (Hrsg.): Arbeitsorientierte Grundbildung. Online: https://www.alphadekade.de/SharedDocs/Downloads/DE/weitere_dokumente/handreichung_aog_bw.pdf?__blob=publicationFile&v=2
4. Schepers, C & Koppel, I. (in Begutachtung): Der Mehrwert arbeitsorientierter Grundbildungsangebote für die Pflege. Geplant für: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung, Heft 3 (2025).
5. Geplant: Schepers, C. & Koppel, I.: Ergebnisse aus der Online-Befragung mit Lernenden
6. Geplant: Koppel, I. & Schepers, C.: Lernkultur in Unternehmen im Niedriglohnssektor